

6. Anwendung naturnaher, landschaftsge-rechter und wirtschaftlich optimierter Maßnahmen zur Erreichung eines mög-lichst großen Schutzes mit möglichst geringem Aufwand und kleinstem Ein-griff in das natürliche Geschehen.
7. Möglichst vorbeugende Ordnung des Gewässernetzes anstelle nachträglicher Schadensbehebung.

---

## Persönliches

### **Ehrenzeichen des ÖNB an Alfred Hudec und OSTR. Dr. Hilde Stip-berger**

Anlässlich des Österreichischen Natur-schutztages 1974 in Wels wurde dem lang-jährigen ÖNB-Mitglied Alfred H u d e c das Ehrenzeichen des Österreichischen Na-turschutzbundes überreicht.

OSTR. Dr. Hilde S t i p p e r g e r wur-de für ihre vielfachen Verdienste um die Tiroler Naturschutzjugend mit dem Gol-denen Ehrenzeichen des Österreichischen Naturschutzbundes ausgezeichnet.

### **Goldenes Verdienstzeichen für ÖNB-Präsidenten**

In Anerkennung seiner Verdienste um die Naturschutzarbeit in Südtirol über-reichte Landeshauptmann Silvius Magnago das Goldene Verdienstzeichen des Landes an ÖNB-Präsident Dr. Eberhard S t ü -b e r. Prof. Dr. Stüber bemüht sich bereits seit 15 Jahren um den Naturschutz in Südtirol und hat durch viele Kurse und vor allem durch die Jugendarbeit den Naturschutzbestrebungen in diesem Lande neue Impulse und Wege gewiesen. Er lei-tete vor wenigen Wochen einen Lehrgang für Naturschutzerziehung und praktischen Naturschutz in St. Ulrich im Grödental, an dem 260 Südtiroler, vornehmlich Leh-rer, teilnahmen. Es war dies bereits der dritte Lehrgang dieser Art.

### **Direktor OSchR. Kurt Friedrich †**

Die Nachricht, das Dir. OSchR. Kurt Friedrich am 3. September 1974 in seiner von ihm so sehr geliebten Natur völlig unerwartet die Augen für immer geschlos-sen hat, versetzte uns alle in ehrliche Trauer.

Er hat in seinem Leben viel geleistet. Mit rühriger Begeisterung und voller Idea-lismus war er ein Schulmann von aller-bester Art. Aus seiner reichen Erfahrung wirkte er unermüdlich für die Verbreitung des Naturschutzgedankens in der Pflicht-schule und hat uns als einer der Aktivsten wertvolle und neue Impulse gegeben. Als starke Persönlichkeit und mit der Kraft, überzeugen zu können, wirkte er außer im ÖNB auch in den Pädagogischen Wochen für Pflichtschullehrer in Graz. In zahl-reichen Aufsätzen, die in den Verordnungs-blättern des Bundesministeriums für Un-terricht und jenen des Landesschulrates für die Steiermark erschienen, setzte er sich mit dem ihm eigenen Ideenreichtum für die Heranführung der Lehrer und Schüler zu vertieftem Verständnis für die Natur ein. Zahlreich sind seine schulischen Fach-beiträge, die seit Jahren im „Steirisches Naturschutzbrief“ erschienen.

Nun hat uns Dir. OSchR. Karl Friedrich allzufrüh mitten aus seinem reichen Schaf-fen heraus verlassen. Er hinterläßt im ÖNB eine kaum schließbare Lücke. Als begeisterter Mitarbeiter und als Mensch vornehmster Herzensbildung bleibt er un-vergessen. H.

### **Univ.-Prof. Dr. Otto Kraus 70 Jahre**

Univ.-Prof. Dr. Otto Kraus, Bad Tölz, ein unermüdlicher Kämpfer für eine le-benswerte Umwelt, feiert im Februar sei-nen 70. Geburtstag. Sein besonderes Inter-esse galt und gilt seit jeher dem Schutz der Natur, insbesondere dem Schutz der Urlandschaft. Gerade in unserer Zeit, wo mit dem modern gewordenen Schlagwort Umweltschutz der Naturschutz sehr zu Unrecht in den Hintergrund gedrängt wird, kann diese Arbeit nicht hoch genug eingeschätzt werden. Ad multos annos!